

Sendungsraum Zülpich / Veytal

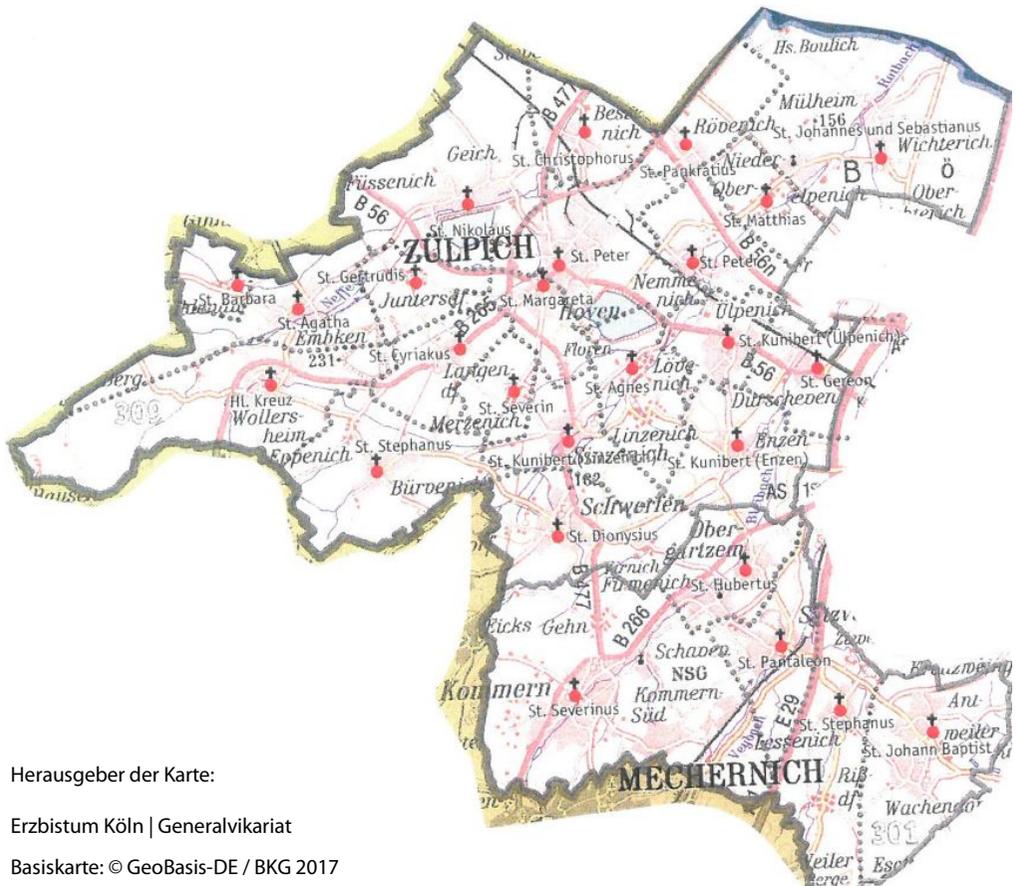


Seelsorgebereich Zülpich

Gemeinsam Glauben leben.



Seelsorgebereich
Veytal



Herausgeber der Karte:

Erzbistum Köln | Generalvikariat

Basiskarte: © GeoBasis-DE / BKG 2017



An alle Gemeindemitglieder der Pfarreien
im Seelsorgebereich Veytal und im Seelsorgebereich Zülpich
sowie die Pastoralen Dienste und die
kirchlichen Angestellten

Köln, den 1. Juli 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

im Sommer 2017 wird der Seelsorgebereich Veytal – nach einem Wunsch von Pfr. Möller, an eine neue Einsatzstelle zu wechseln – ohne leitenden Pfarrer sein.

Vielleicht wissen Sie, dass es weitere Seelsorgebereiche im Erzbistum Köln gibt, die derzeit ebenfalls keinen leitenden Pfarrer haben. Auch können wir etwa hundert weitere bisherige Planstellen im Pastoralen Dienst nicht besetzen.

Was bedeutet das für das Erzbistum Köln? Was bedeutet das für den Seelsorgebereich Veytal? Wie geht es weiter?

Wir alle spüren: Die Welt, in der wir leben, verändert sich rasant. Heute leben, arbeiten, denken, glauben und kommunizieren wir anders als vor vierzig, zwanzig oder zehn Jahren. Die Welt ist weiter geworden, aber auch komplexer. Globalisierung, Technik, nie gekannte Mobilität, all das verändert die Welt und uns Menschen. Wir

leben in neuen Freiheiten, aber wir sehen auch große Krisen auf uns zukommen, für die es keine einfachen Lösungen gibt, bei uns und weltweit: immer neue (Bürger-)Kriege, Klimawandel, Flüchtlingsströme, Polarisierung zwischen Arm und Reich, Vertrauensverluste in Politik, Gesellschaft und Religion. In all dem wollen die Menschen nicht Betroffene ohne Mitspracherecht und ohne Gestaltungsmöglichkeit sein. Das verstehe ich sehr gut.

Auch die Einstellung der Menschen zu Glaube, Religion und Kirche hat sich geändert. Wir alle erleben das in unseren eigenen Familien. Die seit Jahrzehnten abnehmende Zahl an Priestern, an hauptberuflichen Laien im Pastoralen Dienst und auch an Menschen, die sich ehrenamtlich in unseren Gemeinden engagieren oder an den Gottesdiensten teilnehmen, ist eine Folge dieses Wandels.

Bereits vor fünfzig Jahren hat unsere Kirche auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil Beschlüsse gefasst, diesen damals schon absehbaren Wandel nicht einfach über uns hereinbrechen zu lassen, sondern aus dem Glauben heraus aktiv mitzugestalten. Wie immer wir zu den einzelnen Aspekten der Veränderungen in der Welt, in der Gesellschaft und in der Kirche stehen, es ist uns aufgegeben, sie als Zeichen der Zeit zu lesen und sie als heutige Herausforderungen anzunehmen.

Wir müssen aber zugeben, dass wir in unserer eigenen kirchlichen Entwicklung diese Herausforderungen lange nicht oder nur halbherzig angenommen haben. Wir haben uns an Überkommenem orientiert, statt im Vertrauen auf die mitgehende Nähe unseres Gottes die anbrechende Zukunft gemeinsam mit allen Getauften und Gefirmten zu gestalten und zu verantworten. Da ist eine Umkehr

nötig.

Fragen, die uns weiterhelfen können, lauten:

- Wie möchte Christus, dass wir in dieser sich beständig verändernden Welt Kirche sind?
- Wie können wir das kirchliche Leben in unseren Seelsorgebereichen so gestalten, dass unser eigener Glaube darin Heimat hat? – Davon ausgehend:
- Wie können wir heute und morgen als Kirche möglichst viele Menschen in Berührung bringen mit der Liebe Gottes? – Konkret:
- Wie können wir so Gottesdienst feiern, Glauben teilen, Gemeinschaft leben und dem Wohl der Menschen dienen, dass wir darin Gottes Liebe glaubwürdig bezeugen und verkünden?

Die Antworten auf diese Fragen werden in Düsseldorf anders ausfallen als in Bonn, in Siegburg anders als in Mechernich und Zülpich. Und: Wir können diese Antworten zukünftig nur finden und mit Leben füllen mit den Glaubenden, die an den verschiedenen Orten konkret als Kirche leben.

Liebe Schwestern und Brüder, das Zweite Vatikanische Konzil sieht unsere Kirche nicht als etwas Statisches, sondern als pilgerndes Volk Gottes, in dem jede und jeder Getaufte Charismen geschenkt bekommen hat, durch die sie oder er etwas Unverwechselbares und Kostbares beitragen kann zur Kirche und ihrer Sendung in dieser Welt. So denke ich, dass in Zukunft die Kirche im Erzbistum Köln keine von Hauptberuflichen versorgte Kirche sein wird, sondern eine

miteinander sorgende Kirche, in der es verschiedene Dienste und Rollen, aber keine unterschiedliche Würde der Getauften gibt. Als Bischof wünsche ich mir, dass die Getauften und Gefirmten in unserem Erzbistum mit Verantwortung dafür übernehmen, was und wie Kirche, Pfarrei und Gemeinde an einem konkreten Ort sein wird. Ich wünsche mir, dass Sie sich aufmachen, bewusst einen Weg mit Christus zu gehen und in einem geistlichen Prozess gemeinsam mit den Priestern und Pastoralen Diensten vor Ort Kirche neu bauen.

Ich möchte Sie, die Gemeindemitglieder in den Seelsorgebereichen Veytal und Zülpich einladen und herzlich bitten, sich als Seelsorgebereiche mit Ihrem Pfarrer und den Pastoralen Diensten in gemeinsamer Verantwortung auf solch einen geistlichen Weg des neu Kirche-werdens zu machen.

Herr Pfarrer Guido Zimmermann, Kreisdechant und Pfarrer im Seelsorgebereich Zülpich ist bereit, mit Ihnen einen solchen geistlichen Weg der gemeinsamen Verantwortung zu gehen. Darum habe ich in Absprache mit Herrn Pfarrer Zimmermann und mit den Verantwortlichen im Erzbischöflichen Generalvikariat entschieden, ihn auch im Seelsorgebereich Veytal zum leitenden Pfarrer zu ernennen.

Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders Herrn Pfarrer Möller für seinen großen und engagierten Einsatz in Veytal danken. Er hat sich in den vergangenen zehn Jahren als Pfarrer vor Ort intensiv eingesetzt und dafür bin ich ihm außerordentlich dankbar.

Ich werde seinem Wunsch entsprechen und ihn zum 01. September 2017 an eine neue Einsatzstelle im Erzbistum Köln versetzen.

Auch danke ich Herrn Kaplan Franck Ahokou für seinen Dienst, der

ebenfalls im Sommer versetzt werden wird. Die beiden frei werdenden Stellen werden mit zwei Pfarrvikaren nachbesetzt, die in Zülpich wohnen werden.

Mit dem Einverständnis von Herrn Pfarrer Zimmermann werde ich ihn zum **1. September 2017** auch zum leitenden Pfarrer im Seelsorgebereich Veytal ernennen. Gleichzeitig bleibt er leitender Pfarrer des Seelsorgebereiches Zülpich und wird beide Seelsorgebereiche in Kooperation, in ein Mit- und Zueinander führen. Ich danke Herrn Pfr. Zimmermann, dass er zu diesem Weg bereit ist.

Diesen Weg werden wir von Seiten des Erzbistums aktiv begleiten und unterstützen.

- Herrn Pfarrer Zimmermann werden wir von Verwaltungsaufgaben entlasten, damit er mehr Zeit für Ihren gemeinsamen Weg und die Kooperation der Seelsorge in den Seelsorgebereichen hat. Dazu wird in beiden Seelsorgebereichen möglichst noch in diesem Jahr je eine Verwaltungsleitung eingesetzt.
- In Ihrem geistlichen Prozess werden Sie von diözesanen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleitet und unterstützt, die mit Ihnen gemeinsam herausfinden werden, wie in beiden Seelsorgebereichen Veytal und Zülpich die Seelsorge in Zukunft aussehen kann.

Liebe Schwestern und Brüder, ich hoffe sehr auf Ihre Unterstützung und wünsche mir, dass Sie sich bereitwillig und mit Freude an dem gemeinsamen Weg für die Pastoral Ihrer Gemeinden und Seelsorgebereiche vor Ort beteiligen. Diese Entwicklung soll in der von mir beschriebenen geistlichen Weise dezentral und partizipativ gestaltet

werden.

Wir leben in der Zusage, dass Gott einem Jeden, einer Jeden von uns seinen heiligen Geist sendet.

In Jesus Christus wurde Gott Mensch, um sich zutiefst mit uns Menschen zu verbinden – in jeder geschichtlichen Epoche durch alle Krisen hindurch. Er will greifbar, erfahrbar werden auch in den kirchlichen Sozialformen und durch die Gemeindemitglieder in den Seelsorgebereichen. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er alle Wege mit uns geht. Lassen wir uns von ihm finden und begleiten.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen Gottes Nähe und seinen Segen.

Ihr

+ Rainald Maria Card. Coelhi

Unser Sendungsraum Zülpich / Veytal:

Seelsorgebereich Zülpich:

21 Gemeinden, 13.597 Gemeindemitglieder, 32 Kirchen und Kapellen

Seelsorgebereich Veytal:

5 Gemeinden, 6.415 Gemeindemitglieder, 13 Kirchen und Kapellen

Das Seelsorgeteam des Sendungsraumes Zülpich / Veytal

Leitender Pfarrer:

Kreisdechant Guido Zimmermann

Tel. 02252 2322, Email: info@st-peter-zuelpich.de

Arbeitsbereiche:

- Leiter des Sendungsraumes Zülpich/Veytal
- Pastoraler Zukunftsweg
- Seelsorglicher Ansprechpartner der Pfarreien St. Peter Zülpich, St. Margareta Hoven, St. Peter Nemmenich, St. Cyriakus Langendorf, Stephani Auffindung Bürvenich, St. Severin Merzenich



Pfarrvikare:

Pfarrer Markus Breuer

Tel. 02252 3326, Email: stnikolaus.fuege@t-online.de

Arbeitsbereiche:

- Erstkommunion
- Seniorenpastoral
- Seelsorglicher Ansprechpartner der Pfarreien St. Nikolaus Füssenich-Geich, St. Christophorus Bessenich, St. Gertrudis Juntersdorf, St. Agatha Embken, Heilig Kreuz Woltersheim, St. Barbara Muldenau

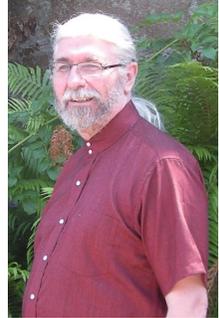


Pfarrer Peter Wycislok *(zum 1. September ernannt)*

Kontaktdaten werden noch bekanntgegeben

Arbeitsbereiche:

- Lektoren
- Seelsorglicher Ansprechpartner der Pfarreien St. Severinus Kommern, St. Hubertus Obergartzen, St. Pantaleon Satzvey, St. Stephanus Lessenich, St. Johann Baptist Antweiler



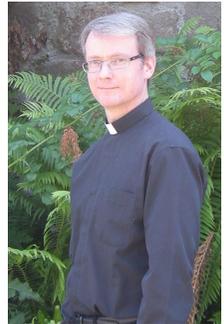
Kapläne:

Kaplan Matthias Peus

Tel. 02252 5284772, Email:
matthias.peus@erzbistum-koeln.de

Arbeitsbereiche:

- Ehe- und Familienpastoral
- Kommunionhelfer,-innen
- Seelsorglicher Ansprechpartner der Pfarreien St. Agnes Lövenich, St. Kunibert Ülpenich, St. Gereon Dürscheven, St. Kunibert Sinzenich, St. Kunibert Enzen, St. Dionysius Schwerfen



Kaplan Ronald Dhason *(zum 1. September ernannt)*

Kontaktdaten werden noch bekanntgegeben

Arbeitsbereiche:

- Jugend- und Messdienerarbeit
- Seelsorglicher Ansprechpartner der Pfarreien St. Johannes und Sebastianus Wichterich mit Maria Königin Niederelvenich, St. Matthias Oberelvenich, St. Pankratius Rövenich



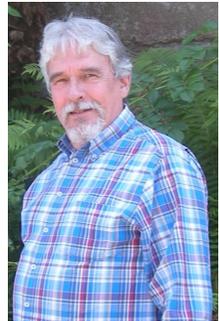
Diakone:

Diakon Peter Gebhardt

Tel. 02253 5274, Email: peter.gebhardt@gmx.net

Arbeitsbereiche:

- Begleitung der Bewohner der Altenheime im Sendungsraum Zülpich/Veytal
- Ansprechpartner bei persönlichen Notlagen



Diakon Georg Hecker

Tel. 02252 8372574, Email: hecker-georg@t-online.de

Arbeitsbereiche:

- Firmvorbereitung
- Trauercafé



Diakon Sven Clouth *(zum 1. September ernannt)*

Tel 02252 9450979, Email: sven@clouth-online.de

Arbeitsbereiche:

- Jugend- und Messdienerarbeit
- Erstkommunionvorbereitung

**Gemeindereferenten:****GR Theo Engelbergs**

Tel. 02252 309151

Arbeitsbereiche:

- Seniorenarbeit
- Haus- und Krankenkommunion
- Begleitung der Wortgottesdienstleiter
- Feier von werktäglichen Wortgottesdiensten

**GR Manfred Tennié**

Tel. 02251 124260, Email: m.tennie@st-peter-zuelpich.de

Arbeitsbereiche:

- Katholisches Familienzentrum
- Schulen, Kindertagesstätten
- Nacht der Lichter



Sonstige Dienste:

Verwaltungsleiterin für den Seelsorgebereich Zülpich

Frau Claudia Rumbach *(ab 1. September)*

Kontaktdaten werden noch bekanntgegeben

Engagementförderin für den Seelsorgebereich Zülpich

Frau Marianne Komp

Tel. 02252 8305278

Email: ehrenamt@seelsorgebereich-zuelpich.de

Arbeitsbereiche:

- Ehrenamt
- Flüchtlingsarbeit
- Lotsenpunkt



Subsidiare und weitere Geistliche:

Prof. em. Dr. Dr. Hans F. Fuhs (ernannt für den SB Veytal)

Tel. 02423 5542

- Seelsorglicher Ansprechpartner der Pfarreien St. Severinus Kommern, St. Hubertus Obergartzem, St. Pantaleon Satzvey, St. Stephanus Lessenich, St. Johann Baptist Antweiler



Subsidiar Pfr. Hermann Joseph Koch (ernannt für den SB Zülpich)

Tel. 02252 8384273

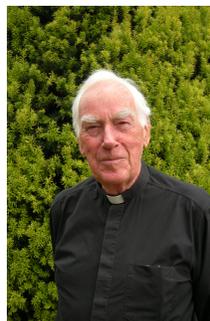


Diakon Winfried Krämer (ernannt für den SB Zülpich)

Tel. 02252 309114

Diakon Winfried Niesen (ernannt für den SB Zülpich)

Tel. 02252 8382478



Diakon Hubert Gatzweiler (ernannt für den SB Zülpich)

Tel. 02252 942414



Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Pfarrbüro Zülpich, Mühlenberg 9a, 53909 Zülpich

Tel. 02252 2322, Fax 02252 6911, Email: info@st-peter-zuelpich.de

mo, mi, do, fr 09:00 Uhr—12:00 Uhr

mo, mi 14:00 Uhr—16:00 Uhr

do 14:00 Uhr—19:00 Uhr

sa 10:00 Uhr—12:00 Uhr

Pfarrbüro Kommern, Kirchberg 14, 53894 Mechernich-Kommern

Tel. 02443 6959, Fax 02443 911926, Email: pfarramt-kommern@t-online.de

mo—fr 09:00 Uhr—11:00 Uhr

Pfarrbüro Wichterich, Frankfurter Str. 12, 53909 Zülpich-Wichterich

Tel. 02251 4219, Fax 02251 780904, Email; pfarramt.wichterich@st-peter-zuelpich.de

mi 14:00 Uhr—16:30 Uhr

do 09:00 Uhr—10:30 Uhr

Pfarrbüro Schwerfen, Zum Kiesel 1, 53909 Zülpich-Schwerfen

Tel. 02252 6016, Fax 02252 81470, Email: pfarramt.schwerfen@st-peter-zuelpich.de

di 15:00 Uhr—18:00 Uhr

mi 16:30 Uhr—18:30 Uhr

do 10:00 Uhr—12:00 Uhr

Pfarrbüro Füssenich, St.-Nikolaus-Str. 3, 53909 Zülpich-Füssenich

Tel. 02252 3326, Fax 02252-834459, Email: stnikolausfuege@t-online.de

mo 14:30 Uhr—17:00 Uhr

mi 09:00 Uhr—11:00 Uhr

do 09:00 Uhr— 11:00 Uhr

Pfarrbüro Embken, Alte Schulstr. 51, 52385 Nideggen-Embken

Tel. 02425-1397, Fax 02425 903785, Email: st.agatha.embken@t-online.de

di 09:30 Uhr—12:00 Uhr

13:00 Uhr—15:00 Uhr

(außer dem ersten Dienstag im Monat)

do 09:00 Uhr—10:00 Uhr

15:00 Uhr—17:00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Notfällen:

0171 4773129

Wenn der Seelsorger nicht sofort erreichbar ist, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter!



Herausgeber:

Sendungsraum Zülpich/Veytal

Mühlenberg 9a

53909 Zülpich

T 02252 2322

FAX 02252 6911

info@st-peter-zuelpich.de